

Peter Schafmeister

Umriss einer Grundlegung historisch-materialistischer Dialektik in der Marxschen "Einleitung" von 1857 und der historisch-materialistische Revolutionsbegriff im "Vorwort" von 1859*

Inhaltsübersicht:

- A. Worin leitet die "Einleitung" ein? Problemstellungen ihrer Interpretation - 1. Darstellerischer Ausgangs- und Endpunkt als Moment eines kategorialen Konstrukts in historisch-systematischer Absicht - 2. Interpretationsprobleme dieses kategorialen Konstrukts - 3. Ein "erkenntnistheoretischer Bruch" im Werk von Marx? Widersprüchlichkeiten und Unausgeglichheiten im Verhältnis von Theorie und Praxis - 4. Marx' Neubeginn gegenüber Hegel in den Kategorien der Politischen Ökonomen. Zur Unterdrückung dieses Neubeginns in der Form der "Einleitung" - 5. Selbstkritische Problematisierungen durch Marx. Vergleichende Charakteristik der "Einleitung" von 1857, des Vorworts von 1859 und des Nachworts zur 2. Auflage des "Kapital". Umkehrung des Rechtfertigungsverhältnisses von Philosophie und Gesellschaftstheorie -
- B. Beziehungen der "Einleitung" zur Kritik der Politischen Ökonomie, zu den Kategorien einer allgemeinen materialistischen Sozialwissenschaft und zur politischen Kultur - Perspektiven und Fragmente weiterer Interpretationsarbeit - 1. Die Inanspruchnahme gesellschaftlich-anthropologischer Potenzen im "Kapital" und ihre triadische Form - 2. Der materialistische Begriff des Interesses und der Interessenwahrnehmung als Handlungstheorie. Einzelheit/Einzigartigkeit - 3. Zumutungen für die sozialwissenschaftliche, umgangssprachliche und politisch-agitatorische Assimilation dieser materialistischen Kategorien - 4. Vermittlung des handlungs- und des strukturtheoretischen Moments. Ökonomische und gesamtgesellschaftliche Totalität. Allgemeinheit und Besonderheit. Substrat der historischen Tendenz. Aktualität der "Einleitung"

* Dieses Papier gehört einer Studie "Gesellschaft und Interessenwahrnehmung" zu, die um eine Interpretation der "Einleitung" von 1857 organisiert ist. Wenn nicht anders hinzugefügt, bedeuten die Ziffern nach Zitaten Seitenangaben in Marx-Engels-Werke 13.

A. Worin leitet die "Einleitung" ein? Problemstellungen ihrer Interpretation

Die in längerfristiger Forschungsarbeit voranschreitende Interpretation, von der im folgenden überblicks- und thesenartig berichtet wird, erfolgt unter der in ihrem Verlauf gewonnenen Annahme, daß die "Einleitung" in einer systematischen Vermittlung von Gesellschafts- und Erkenntniskritik wesentlich in die Probleme von gesellschaftlicher Anthropologie (Philosophie) und allgemeiner Sozialwissenschaft einführt.

Unbestritten bleibt dabei, daß sie (weitgehend: eben damit) auch in die Politische Ökonomie und deren Kritik einführt und einführen sollte. In einer "Einteilung" zu seinem "eigentlichen Thema", der "modernen bürgerlichen Produktion" (617), sieht Marx die "Einleitung" als einführenden ersten von fünf Punkten vor: "...1. die allgemein abstrakten Bestimmungen, die daher mehr oder minder allen Gesellschaftsformen zukommen, aber im oben auseinandergesetzten Sinn." (639)

Freilich, was heißt "im oben auseinandergesetzten Sinn"? Und was heißt dabei im einzelnen "oben"? Offenbar ist diesen beiden Fragen bislang noch nicht konsequent nachgegangen worden. Der Marx-Rezeption scheint damit ein vielschichtiger und beziehungsreicher, vielleicht vorbildlos differenzierter und theoretisch wie praktisch konsequenzreicher Entwurf eines Gesamtkonzepts historisch-materialistischer Dialektik verborgen geblieben zu sein, der sich durch eine gegenüber der "Kapital"-Analyse relativ selbständige, übergreifende Fragestellung auszeichnet. Es ist insofern keineswegs nur der Fragmentcharakter dieses nicht einmal 40-seitigen Textes, der an seine Interpretation höchste Anforderungen stellt. Außerhalb kooperativer Marx-Engels-Forschung läßt sich diesen Anforderungen kaum gerecht werden.

Überblickt man die dem programmatischen Einteilungsschema, aus dem der erste Punkt zitiert wurde, vorangehenden 24 Seiten und ihre Gliederung in Abschnitte, so sind die Abschnitte 1 und 2 (615-631) eindeutig mit solchen "allgemein abstrakten Bestimmungen" und mit der erkenntniskritischen Erörterung dieses Problems gesellschaftstheoretischer Allgemeinheit befaßt. Die ersten Seiten des Abschnitts 3 (631-635) knüpfen noch mehr oder weniger direkt und erläuternd an das "Resultat" an, wozu Marx zuvor gelangt ist (630 f.). Spätestens auf den drei anschließenden Seiten bis zum genannten Einteilungsschema zum "Gange der ökonomischen Kategorien" (637) ist Marx mit Konsequenzen für sein "eigentliches Thema" befaßt.